



## CSU-Fraktion im Kreistag Ansbach

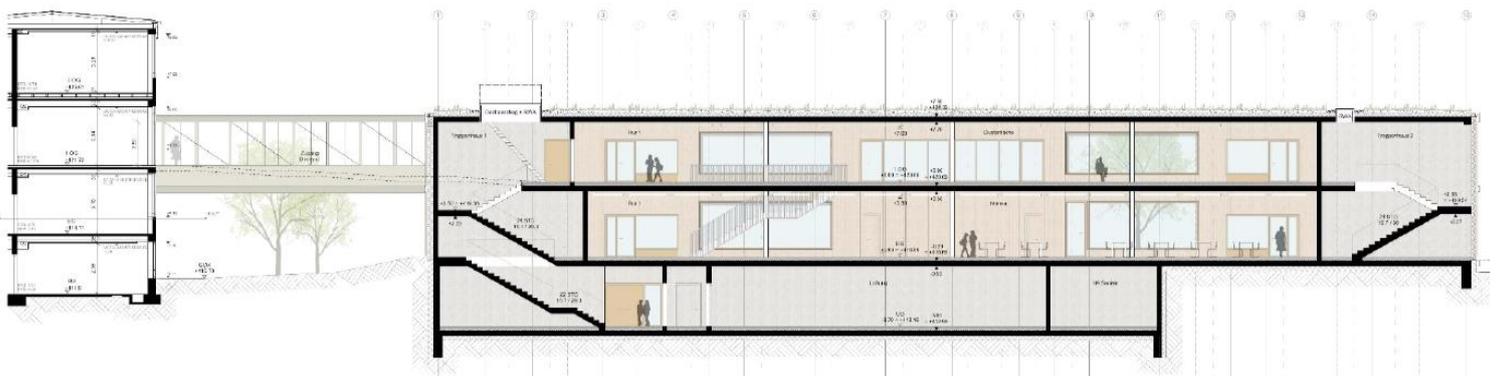
### Fraktions-Report

Die CSU-Fraktion im Kreistag von Ansbach informiert:

Fraktionsreport Nr. 231 vom November 2022

#### Nächster Schritt für neues Bauprojekt “Realschule Heilsbronn“

Im Jahr 2010 hat der Landkreis Ansbach von der Stadt Heilsbronn die damalige Hauptschule erworben, um die Immobilie zur Erweiterung der Räumlichkeiten der Realschule Heilsbronn zu nutzen.



Nach einer Vorprüfung, ob eine Sanierung erfolgen oder neu gebaut werden soll, wurde festgestellt, dass es zielführender ist, das bestehende Gebäude abzureißen und ein neues Gebäude zu errichten. Eine Generalsanierung des M-Gebäudes hätte 80 % der fiktiven Neubaukosten überstiegen.

Ein aktueller Entwurf für den Neubau sieht nun auf Basis des pädagogischen Konzeptes ein zweigeschossiges Gebäude mit jeweils zwei Lernclustern pro Geschoss vor.

Wie bei bisherigen Baumaßnahmen des Landkreises wird auf Nachhaltigkeit Wert gelegt. Insbesondere wird der Passivhausstandard eingehalten. Zudem wird eine Photovoltaikanlage mit 99 kWp auf dem Dach realisiert werden, die den Eigenstrombedarf deckt. Die Erzeugung der Wärmeenergie erfolgt mittels einer Wasser-Wärmepumpe mit Erdsonden. Zudem soll der Werkstoff Holz bevorzugt eingesetzt werden.



Dies ist ein klares Zeichen, dass der Landkreis Ansbach sich weiterhin für Nachhaltigkeit einsetzt. Die aktuellen Gesamtkosten für die Maßnahme werden auf 26 Millionen € geschätzt, wobei für den Landkreis Ansbach nach Abzug des Förderbetrages eine Eigenbeteiligung von ca. 17 Millionen € verbleibt.

Als nächster Schritt sollen jetzt der FAG-Antrag und der Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gestellt werden.

## **Klimaneutrale Verwaltung und Energieeffizienzkampagne im Landkreis Ansbach**

Nach Auffassung der CSU-Kreistagsfraktion soll der Landkreis Ansbach den bisher eingeschlagenen Weg zur klimaneutralen Verwaltung konsequent weiterverfolgen. Der Landkreis Ansbach beachtet dabei die Empfehlungen der Bayerischen Landesregierung. Der Freistaat Bayern hat mit dem Bayerischen Klimaschutzgesetz (BayKlimaG) vom 23. November 2020 die Behörden und Einrichtungen der unmittelbaren Staatsverwaltung auf eine Vorbildfunktion beim Klimaschutz, insbesondere bei der Energieeinsparung, der effizienten Bereitstellung, Umwandlung, Nutzung und Speicherung von Energie, der Nutzung erneuerbarer Energien und ihren Beschaffungen mit dem Ziel verpflichtet, bis zum Jahr 2030 eine klimaneutrale Verwaltung zu erreichen. Die Empfehlung, dass sich kommunale Gebietskörperschaften beteiligen sollen, hat der Landkreis Ansbach aufgegriffen. Dabei hat



der Landkreis Ansbach Aspekte des Klimaschutzes insbesondere durch Energieeinsparungen sowie der Nachhaltigkeit in einem weiteren Sinne schon viele Jahre und unabhängig vom BayKlimaG im Blick gehabt und diese in vielfältiger Weise bereits praktisch umgesetzt. Stichpunkte sind dabei: Nachhaltige Schulsanierungen, Errichtung von Photovoltaikanlagen und einer Ladesäuleninfrastruktur, Energieaudit für Gebäude, nachhaltiges Beschaffungswesen, ÖPNV, Radwegeausbau, Hybrid- und E-Fahrzeuge, Versorgung mit Ökostrom, Ansprechpartner für Energiefragen und vieles mehr. Zudem wird das Integrierte Klimaschutzkonzept umgesetzt und weiterentwickelt. Dieser nachhaltige Ansatz soll auch in Zukunft fortgeführt werden.

### **Kreiszuschuss zur Förderung der Denkmalpflege**

Die CSU-Kreistagsfraktion spricht sich dafür aus, für die Umnutzung einer denkmalgeschützten Mühle zu Wohnzwecken in Bürglein bei Heilsbronn einen freiwilligen Zuschuss zur Förderung der Denkmalpflege nach Maßgabe der bestehenden Förderrichtlinien zu gewähren. Die hierfür anfallenden Gesamtkosten werden voraussichtlich 588.500 € betragen, wobei vom Bayer. Landesamt für Denkmalpflege ein Teilbetrag in Höhe von 175.000 € als denkmalpflegerischer Mehraufwand anerkannt wurde.

Die überörtliche Bedeutung des Denkmals ist darin begründet, dass die ehemalige Wassermühle von 1623 zusammen mit einer Scheune, dem Mühlkanal, einem Backhaus und einem Austragshaus eine ortsbildprägende Gruppierung von Denkmälern bildet. Nach Maßgabe der bestehenden Förderrichtlinien kann daher für die bauliche Sanierung im Hinblick auf den voraussichtlichen denkmalpflegerischen Mehraufwand ein Kreiszuschuss von 3,5 % in Aussicht gestellt werden, mindestens jedoch ein Betrag von 8.000 €. Da für die Voruntersuchungen bereits ein Zuschuss in Höhe von 1.799 € bewilligt wurde, ist dieser entsprechend zu berücksichtigen.

Da von der Stadt Heilsbronn für diese Maßnahme ein Zuschuss in Höhe von 8.000 € bewilligt wurde, ist auch die Bedingung erfüllt, dass sich die jeweilige Stadt oder Gemeinde mit einem



Zuschuss in mindestens gleicher Höhe an den denkmalpflegerischen Mehraufwendungen beteiligen muss.

### **Förderung der Jugendarbeit in den Sport- und Schützenvereinen**

Der Landkreis Ansbach unterstützt regelmäßig die Jugendarbeit in Sportvereinen bei Investitionsvorhaben und leistet auch Übungsleiterzuschüsse an über 110 Vereine in einer jährlichen Höhe von insgesamt rd. 90.000,00 €.



### **Zuschuss für die Sportjugend in Ammelbruch**

Die CSU-Kreistagsfraktion ist der Auffassung, dass der Landkreis das Vorhaben der Sportfreunde Ammelbruch e.V. in der Gemeinde Langfurth unterstützen soll.

Der Verein beabsichtigt den Neubau eines Sportheimes mit Umkleide- und Duschräumen. Die veranschlagten Kosten der Maßnahme belaufen sich auf insgesamt 250.000 €.

Der Verein erfüllt die Anforderungen der maßgeblichen Förderrichtlinie. Von den 234 Gesamtmitgliedern der Sportfreunde Ammelbruch e.V. sind 65 Mitglieder Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene“ (= ca. 28 %).

Die CSU-Kreistagsfraktion befürwortet einen Kreiszuschuss von 10 % der errechneten förderfähigen Kosten, wobei auch die Gemeinde Langfurth einen Zuschuss in mindestens gleicher Höhe gewähren wird.



### **Freiwillige Zuschüsse für die kirchliche Realschule in Schillingsfürst**

Die CSU-Fraktion im Kreistag Ansbach hat sich dafür ausgesprochen, die beiden im Landkreis Ansbach in kirchlicher Trägerschaft stehenden Realschulen (Schillingsfürst: Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg; Neuendettelsau: Diakone) auch für das Jahr 2022 mit einem Zuschuss von je

50.000 € zu unterstützen, soweit dort der Schulbetrieb einen Fehlbetrag aufweist. Die CSU-Fraktion ist der Auffassung, dass die ausgezeichnete pädagogische Arbeit der beiden Schulen diese freiwilligen Leistungen des Landkreises Ansbach rechtfertigt.

Aktuell steht die Auszahlung des Betrags an das Erzbistum Bamberg für die Edith-Stein-Realschule in Schillingsfürst mit 50.000,00 € an, nachdem der entsprechende Verwendungsnachweis aufzeigt, dass das Rechnungsjahr 2021 nur mit einem Fehlbetrag abgeschlossen werden konnte.



  
Stefan Horndasch  
Vorsitzender

  
Jan Helmer  
Stellv. Vorsitzender

  
Johannes Schneider  
Stellv. Vorsitzender

  
Christine Reitelshöfer  
Stellv. Vorsitzende



Find us on  
**Facebook**

<http://www.facebook.com/CSU.Fraktion>  
(Diese Seite können Sie auch ohne Anmeldung oder Registrierung bei Facebook ansehen!)

